EINGEGANGEN
23. AUG. 2023
Sparfeld Architekten

LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Betrieb Mitteldeutschland · Walter-Köhn-Straße 2 · 04356 Leipzig

Gloria Sparfeld Architekten und Ingenieure
Frau Woitschach
Halberstädter Straße 12
06112 Halle (Saale)

Planungskoordinierung - VS13
EA-160-2023
Bearbeiter: Fr. Halangk

Telefon: 0341 2222 - 2112
Telefax: 0341 2222 - 2304
E-Mail: lmbv.toeb@lmbv.de

Datum: 21. AUG. 2023

Bergbauliche Stellungnahme zum Vorentwurf der 1. Sachlichen Teiländerung FNP Solar der Gemeinde Muldestausee

Sehr geehrte Frau Woitschach,

nach Prüfung der uns übergebenen Unterlagen in den zuständigen Fachabteilungen übermitteln wir Ihnen folgende Hinweise zum Vorentwurf der 1. Sachlichen Teiländerung FNP Solar der Gemeinde Muldestausee:

- Die Änderungsgebiete liegen im Bereich des ehemaligen Tagebaus Muldenstein. Der Tagebau Muldenstein zählt zum Altbergbau ohne Rechtsnachfolger. Detaillierte Angaben hierzu sind nicht möglich, da das Altbergbaugebiet nicht in Zuständigkeit der LMBV liegt. Für weitere Informationen sollte das zuständige Landesamt für Geologie und Bergwesen angefragt werden.

- Des Weiteren befinden sich die Änderungsgebiete oder Teile davon im Bereich der ursprünglich bergbaulich bedingten Grundwasserabsenkung des Tagebaugebietes Golpa-Nord/ Gröbern und unterlagen im Zusammenhang mit der Außerbetriebnahme der bergbaulichen Entwässerung sowie der Flutung der Restlöcher dem nachbergbaulichen, natürlichen Grundwasserwiederanstieg (siehe Anlage 1- 3).
  Der Grundwasserwiederanstieg gilt seit Längerem als abgeschlossen. Die aktuellen Grundwasserstände befinden sich im natürlichen, klimatisch bedingten Grundwasserschwankungsbereich.

- Gemäß großräumiger Modellrechnung können insbesondere für den östlich gelegenen Änderungsbereich flurnahe Grundwasserstände < 2 m nicht ausgeschlossen werden.

  Ferner wird auf mögliche stauende Schichten in der Mischbodenkippe hingewiesen, welche in Abhängigkeit der meteorologischen Situation zu oberflächennahen Vernässungen führen können.

- Die ortskonkrete hydrologische Situation sollte bei Notwendigkeit über Baugrunduntersuchungen ermittelt werden.

In den beigefügten thematischen Karten sind die uns bekannten bergbaulichen Gegebenheiten im angefragten Bereich dargestellt. Die Vollständigkeit dieser Angaben kann nicht garantiert werden.

Unter Beachtung unserer Hinweise bestehen seitens der LMBV keine Einwände gegenüber dem Vorentwurf der 1. Sachlichen Teiländerung FNP Solar der Gemeinde Muldestausee.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

i. V. Marquardt
Abteilungsleiter
Planung Sachsen-Anhalt

i. V. Wollnitza
Abteilungsleiter
Projektmanagement

Anlagen (3)